

Einladung zum 1. Bundestag des Internationalen Sozialistischen Kampf-Bundes (ISK).

Der Bundesvorstand lädt.....

aus.....

zum 1. Bundestag des ISK ein, der am 10. August 1928 um 20 Uhr in Göttingen (in der Jüdenstraße: „Göttinger Festsäle“, vormals „Reichshof“) beginnt und am 12. August 1928 gegen 19 Uhr endet. (Tagungsplan umstehend.)

Wir hoffen, daß möglichst viele Mitarbeiter an diesem Bundestreffen teilnehmen werden. Der Bundestag ist für alle, die nicht ausdrücklich nur zum 10. August eingeladen worden sind, ein unteilbares Ganzes, sodaß, wer nicht gewillt ist, an der ganzen Tagung teilzunehmen, gebeten wird, diese Einladung abzulehnen. *Das Mitbringen von Gästen ist nicht statthaft.*

Die Teilnehmer werden gebeten, in Wander- oder Sportkleidung zu kommen.

Quartiere werden vom Ortsverein Göttingen besorgt werden. Wem Strohlager nicht genügt, dem kann bei rechtzeitiger Anmeldung Unterkunft in einem Gasthause auf seine Kosten preiswert besorgt werden.

Diese Einladung ist nicht übertragbar. Als *Ausweis* dient die beiliegende rote Karte; diese soll auf Verlangen den betreffenden Obleuten jederzeit vorgezeigt werden.

Bei den Turn- und Spiel-Wettkämpfen am Vormittag des 12. August sollte sich jeder gesunde Teilnehmer wenigstens an den *gemeinsamen Freiübungen* beteiligen.

Bis zum 20. Juli 1928 erbitten wir eine *Zu- oder Absage* an den zuständigen Ortsvereinsvorstand, oder, falls jemand keinem Ortsverein des ISK angehört, unmittelbar an Fritz Schmalz (Göttingen, Weenderstr. 71/72'), unter Benützung des beiliegenden Anmeldescheins. Für die ordnungsmäßige Erledigung verspätet eingehender Meldungen wird keine Gewähr übernommen.

Im Anschluß an die Tagung sind *gemeinsame Wanderfahrten* vorgesehen. Anmeldungen hierfür bis zum 20. Juli 1928 an den Fahrtenleiter (Fritz Seidenstücker in Weimar, Buttstedterstr. 11). Nachmeldungen werden noch am Bundestag angenommen, soweit die Teilnehmerlisten zu den Fahrten nicht bereits geschlossen sind.

Im Auftrage des Bundesvorstandes
der zuständige Ortsvereinsvorstand:

Teilnehmerliste.

Aus Aachen:

Alex Baranoff.

Aus Adelshausen:

Johann Eckhardt,

Martin Eberhardt.

Aus Bergedorf:

Curt Bär,

Karl Hähnel.

Aus Berlin:

Dora Charmaz,
Martha Domnick,
Fritz Dönch,
Else Fellechner,
Marta Golze,
Erich Graupe,
Fritz Grob,
Maria Hodann,
Hans Kakies,

Siegbert Katz,
Werner Kleinsteuber,
Grete Langer,
Fritz Lorenz,
Elise Marquardt,
Erich Peters,
Fritz Poch,
Alex. Scaruppe,

Margot Scheffter,
Hilde Schimaczek,
Fritz Schmidt,
Bruno Schulz,
Emil Stolz,
Käthe Thams,
Reinhold Weimar,
Leonhard Zurawski,

Aus Bochum:

Fritz Berk,
Nora Block,

Käthe Laros,
Kurt Mietke,

Fritz Schellenberg.

Aus Braunschweig:

Otto Alpers,
Charlotte Becker,
Albert Bennemann,
Margarete Bennemann,
Otto Bennemann,

Erich Brenner,
Willi Heinemann,
Willi Komm,
Rudolf Kopmann,
Walter Krause,

Walter Probst,
Wilhelm Retat,
Kurt Schneider,
Hildegard Schulze.

Aus Bremen:

Alexander Dehms,
Paul Goosmann,
Walter Krage,

Betty Ortmann,
Willi Steen,

Adolf Waldmann,
Willy Weber.

Aus Dortmund:

Ilse Reinhardt.

Aus Dresden:

Margarete Langheim,
Erich Liebe.

Heinrich Meyer,

Hans Michel.

Aus Duisburg:

Wilhelm Schröder.

Aus Frankfurt a.M.:

Frieda Bekker,
Anna Beyer,
Rudolf Beyer,
Erna Blencke,
Albin Böbel,

Agnes Bollbach,
Fritz Brühl,
Ludwig Gehm,
Josef Heidenfelder,
Wilhelm Kettner,

Kuo Shien-yen,
Waldemar Larisch,
Friedrich May,
Otto Obert,
Berta Rode.

Aus Gelnhausen:

Herbert Hörmann,

Erich Wettig.

Aus Genf:

Henriette Danneil.

Aus Göttingen:

Friederike Bergmann,
Wilhelm Bergmann,
Alma Böhme,
Heinrich Düker,
Willi Eichler,
Else Fischer,
Hanna Fortmüller,
Gustav Funke,
Else Helmbrecht,

Willi Hente,
Grete Hermann,
Erich Irmer,
Maria Kneisel,
Anna Kothe,
Hermann Küchemann,
Rudolf Küchemann,
Amalie Morgenroth,
Fritz Schmalz,

Auguste Schmalz,
Anni Schmidt,
Richard Schmidt,
Oskar Schmitt,
Hedwig Schulz,
Erna Siem,
Albert Steen,
Zeko Torboff,
Karl Wagner.

Aus Grone:

Ernst Schodder.

Aus Halberstadt:

Fritz Ihlenfeldt,

Julius Philippson.

Aus Hamburg:

Martha Bröker,
Ilse Bünning,
Klara Deppe,
Friedrich Kammin,
Erhardt Konopka,
Hans Kose,
Gerhard Lüders,

Elfriede Mosch,
Georg Mosch,
Irma Neubert,
Luise Querfurth,
Käthe Reimer,
Heinrich Schwarz,
Ingrid Sieder,

Anna Stein,
Edgar Theilheimer,
Hans Timmermann,
Heinrich Timmermann,
Wilhelm Timmermann,
Theodor Wagner.

Aus Hannover:

Eugen Albrecht,
Fritz Arend,
Wilma Beensen,
Arthur Braunroth,
Alfred Dannenberg,
Elisabeth Deppe,

Marie Fix,
Adolf Heidorn,
Wilhelm Heidorn,
Gustav Krentler,
Ida Krentler,
Karl Mormann,

Paul Schallmey,
Hermann Schaper,
Hanna Schlüter,
Rudolf Schmidt,
Berta Turnier.

Aus Hann.-Münden:

Karl Gries.

Aus Holtensen:

Heinrich Breves.

Aus Kassel:

Willi Biernoth,
Karl Eckerlin,
Frieda Güthe,
Theo Hüpeden,
Erich Lewinski,
Hans Lewinski,
Herta Lewinski,
Willi Lippert,

Hertha Maass,
Willi Maass,
Konrad Neumann,
Maria Paul,
Elisabeth Reier,
Karl Reier,
Martha Reiss,
Lilli Sadloch,

Konrad Schanze,
Ludwig Schröder,
Jean Wahl,
Bertha Weissenborn,
Alfred Weldner,
Erna Witz,
Heinrich Witz.

Aus Köln a.Rh.:

Auguste Breuch,
Johann Breuch,
Jenny Fliess,
Walter Fliess,

Jakob Gottschalk,
Fritz Metz,
Erna Mros,
Theodor Schneider,

Elisabeth Schuh,
Hans Wiese,
Eva Wolter.

Aus Landshut:

Hans Mittermüller,

Hermann Platiel.

Aus Lemsahl:

Heiner Lange.

Aus London:

Kurt Borchardt,
Gerhard Kumleben,

Amy Moore,

Neil Verschoyle.

Aus Magdeburg:

Fritz Ahlfeld,
Ernst Alex,
Lucie Alex,
Alfred Arensberg,
Helene Beyer,
Ernst Ebert,
Wilhelm Ebert,
Ewald Gerrich,
Paul Gerisch,

Rose Gerisch,
Herta Görtz,
Erich Hämmerling,
Lisa Hämmerling,
Lina Harzig,
Rudolf Heidecke,
Ernst Held,
Berta Hölftge,
Ella Levy.

Franz Morawetz,
Eduard Rohde,
Else Rohde,
Otto Rohde,
Rudolf Schönheit,
Lucie Taetzsch,
Paul Taetzsch,
Inge Thesing.

Aus Mainz:

Konrad Bekker,
Karl Lälller,

Else Schildbach,
Konrad Veith,

Ferdinand Waih.

Aus Malakoff:

André Pâris.

Aus Mühldorf:

Christof Kibinger.

Aus München:

Andreas Frey,

Hans Lehnert.

Aus Offleben:

Karl Klages.

Aus Raschau:

Fritz Hagemann.

Aus Rostock:

Alfred Kubel,

Grete Wackrow.

Aus Schlüchtern:

Egon Alfhart,
Karl Hinkel,
Gertrud Köppen,

Heinrich Laus,
Hans Lehmann,
Friedrich Loewenstein,

Ernst Pehlke.

Aus Schöningen:

Edith Herfurth.

Aus Seesen:

August Jacobey,

Ida Jacobey.

Aus Sheffield:

Joseph Johnson.

Aus Uetze:

Adolf Rohde.

Aus Vers-chez-les-Blanc:

Hermann Roos.

Aus der Walkemühle:

Hermann Beermann,
René Bertholet,
Gustav Heckmann,
Irmgard Hinze,
Armin Hörmann,
Liesbeth Katholy,
Paul Kölsch,

Eva Lewinski,
William Messer,
Edith Moore,
Mascha Oettli,
Frieda Timmermann,
Hellmuth Rauschenplat,
Kurt Regeler,

Willi Schaper,
Minna Specht,
Franziska Stellmacher,
Berta Thams,
Julie Pohlmann,
Hedwig Urbann,
Charlotte Weber.

Aus Weimar:

Otto Keidel
Hedwig Pfotenhauer,

Otto Pfotenhauer,

Fritz Seidenstücker.

Aus Wien:

Lola Reitz.

Aus Wolfenbüttel:

Hugo Beddies,
Walter Beddies,
Rudolf Dettmann,

Fritz Eikenloff,
Erich Müller,
Hans Reupke,

Rudi Starke,
Erna Werner.

Aus Worms:

Willy Schärf.

Aus Zeitz:

Kurt Pfotenhauer.*

Während der Tagung sind ausgeschlossen worden:

Lucie Alex	Erhardt Konopka,	Else Schildbach,
Helene Beyer,	Fritz Metz,	Reinhold Weimar.

An der Gedenk-Feier für Leonard Nelson haben ausser den in vorstehenden Listen Genannten noch teilgenommen:

Aus Berlin:

Hellmuth Falkenfeld,	Kurt Labischin,	Otto Meyerhof.
Suse Falkenfeld,	Lippmann,	

Aus Bern:

Fritz Heberlein.

Aus Frankfurt a.M.:

Ernst Fischer,	Julius Kraft.
----------------	---------------

Aus Göttingen:

Helene Funke,	Willy Hayn,	Marie Luise Schlucke-
Ernst Grosse,	Julius Kaufmann,	bier.

Aus Hamburg:

Lucie Borchardt.

Aus Hannover:

Else Fraenkel,	Käthe Weinberg.
----------------	-----------------

Aus Schlüchtern:

Ilse Wolf,	Max Wolf.
------------	-----------

Aus Schwelm:

Friedrich Kopperschmidt.

Aus Zürich:

Arnold Gysin.